

Entwurf LNVP 2022-2027 Landesweiter Nah- verkehrsplan

Aussagen für Kiel und
Umland



NAH.SH

Der Nahverkehr

Jochen Schulz, Bereichsleiter Planung NAH.SH; 7.8.2021

Realistisches und dennoch ambitioniertes Maßnahmenpaket

Die sechs Ziele des LNVP 2022-2027

- Ziel 1: 20 % mehr Nachfrage gegenüber 2019
- Ziel 2: verlässliche Qualität und zufriedene Fahrgäste
- Ziel 3: 100 % der Stationen barrierefrei
- Ziel 4: kürzere Wege und bessere Erreichbarkeit
- Ziel 5: klimaneutraler SPNV
- Ziel 6: Corona-Auswirkungen überwinden

Bis 2026: Umsetzung bereits geplanter Maßnahmen

Nr.	Fahrplanangebots- und Infrastrukturausbaumaßnahmen	priorisiert?	Betrieb ab
1	BEMU Netze Nord und Ost; Ladeinfrastruktur	Ja	2022/23
2	Fahrplanausweitung E-Netz Ost	Ja	2022
3	Kiel-Preetz (Bauabschnitt 2 A Kiel-Lübeck)	Ja	2024
4	S21 Hamburg–Kaltenkirchen	Ja	2025
5	RD - RD-Seemühlen	Ja	2022/23
6	Elektrifizierung Niebüll – Dagebüll	Ja	2024
7	Kiel - Schönberger Strand	Ja	2024
8	Wrist-Kellinghusen	Ja	2025
9	Neumünster - Norderstedt Expresszug	Ja	2025
10	S21 HVZ-Taktverdichtung bis Aumühle	Ja	2021/22
11	Weitere Taktverdichtungen bei S-Bahnen im Hamburger Umland	Ja	2023
12	Hamburg Hbf – Hamburg-Altona – Elmshorn (2+2)	Ja	2026
13	OD-SE Taktverdichtung	Nein	offen
14	Flügelkonzept RE 74 Jübek-Flensburg	Nein	offen

Tabelle 1: Fahrplanangebots- und Infrastrukturausbaumaßnahmen bis Ende 2026

Kiel und Umland profitieren von zahlreichen Maßnahmen des LNVP

Bis Ende 2026:

- Einführung der Akkutriebzüge auf allen nicht elektrifizierten Strecken rund um Kiel (ab Ende 2022);
- Ausbau Kiel-Preetz mit zusätzlichen Haltepunkten Preetz Krankenhaus, Preetz Nord und Schwentinal Ostseepark; zusätzlichem Pendelzug Kiel-Preetz und dadurch deutliche Beschleunigung der heute überall haltenden RB 85 Kiel-Lübeck (2024)
- Fertigstellung Hein Schönberg (2024)
- Neue Halte in Neuwittenbek und Eckernförde Süd (2025/26)

Ab 2027: Realisierung einiger bedeutender Großprojekte

Nr.	Fahrplanangebots- und Infrastrukturausbaumaßnahmen	priorisiert?	Betrieb ab
1	S4 Ost Hamburg–Bad Oldesloe	Ja	2029
2	E-Netz West (Elektrifizierung Marschbahn)	Ja	2030
3	S4-West	Ja	2030
4	Neumünster - Bad Oldesloe; 2. Gl. + Elektr.	Ja	2030
5	Fehmarnbeltquerung (FBQ; ohne Stundentakt Fehmarn)	Ja	2029
6	Kiel–Lübeck, Stufe 2 b	Nein	Nach 2030
7	Innenstadtbahnhof Flensburg (ohne Niebüll)	Nein	offen
8	S-Bahn Kiel	Nein	Nach 2030
9	S-Bahn Lübeck	Nein	Nach 2030
10	Geesthacht – Bergedorf (Variante 1)	Nein	offen
11	S32 Schenefeld	Nein	offen
12	Neumünster - Ascheberg	Nein	offen
13	Flensburg Innenstadt - Niebüll	Nein	offen
14	Reaktivierung Uetersen-Tornesch (Pinneberg-Hamburger Güterumgehungsbahn)	Nein	offen
15	Neumünster - Heide	Nein	offen
16	Anbindung Flughafen Hamburg	Nein	offen
17	Streckenverkürzung Elmshorn–Horst–Itzehoe	Nein	offen

Priorität haben die Großprojekte im Zulauf auf HH und die Marschbahnelektrifizierung

Projekte ab 2027 mit Auswirkungen für Kiel und Umgebung:

Priorisierte Projekte:

- Ausbau Elmshorn-Pinneberg sorgt für stabilere Anbindung Hamburgs (2030);
- Ausbau Bad Oldesloe-Neumünster ermöglicht die Schaffung einer Ausweichroute zur Anbindung Kiels (2030);

Aufgrund fehlender Finanzierung nicht priorisierte Projekte:

- Weiterer Ausbau Kiel-Lübeck (Fahrzeit unter eine Stunde);
- **S-Bahn Kiel**

Die S-Bahn Kiel wurde in den Entwurf des LNVPs aufgenommen



S-Bahn Kiel

Gesamtinvestition: 100 Mio. €

Betrieb: 36 Mio. €/Jahr

Landesanteil: 25 Mio. €

Bundesanteil: 75 Mio. €

Welche Ziele werden angesprochen?

1, 2, 3, 4

Allgemeine Beschreibung:

Die Attraktivität des SPNV in der Kiel-Region soll durch eine Regio-S-Bahn Kiel gesteigert werden. Dafür wird auf allen Zulaufstrecken zusätzlich zu den im Stunden- oder Halbstundentakt verkehrenden Regional-Express-Linien eine S-Bahn im Halbstundentakt eingerichtet.

Bemerkungen:

- ca. 20 neue Stationen
- Verdichtung der RB-Linien von Kiel nach Eckernförde, Rendsburg, Neumünster, Preetz und Schönberg
- modular und unabhängig in Stufen umsetzbar
- Kostenangabe für Infrastruktur stellt eine erste Abschätzung der Größenordnung dar

Zeithorizont: Nach 2030, Finanzierung noch nicht gesichert

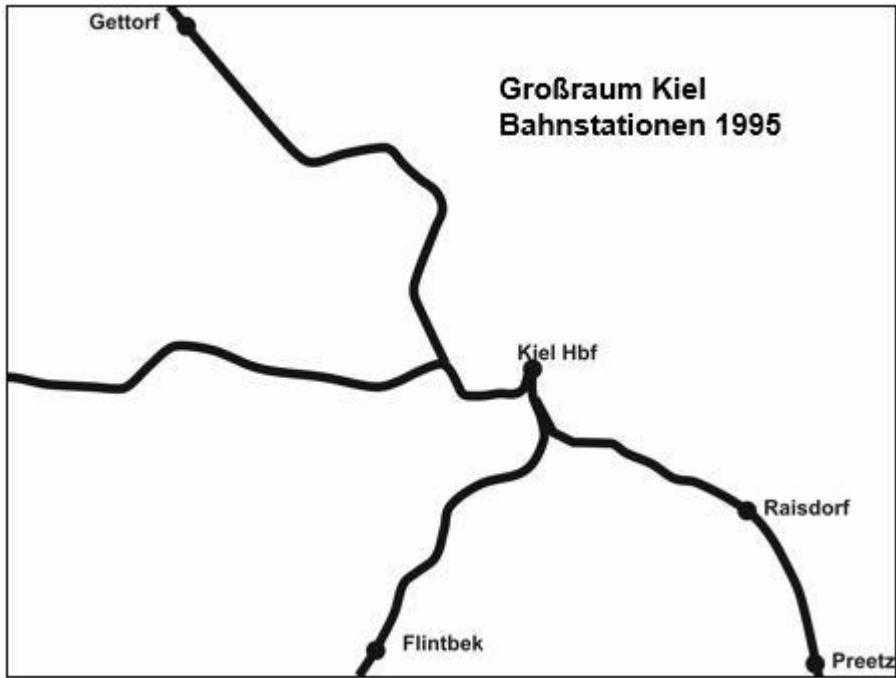
S-Bahn Kiel: Neue Stationen

8) S-Bahn Kiel

Die Landeshauptstadt Kiel und die sie umgebende Region bieten besonders große Potenziale für die Verlagerung des PKW-Verkehrs auf die Schiene. Daher wurde ein Projekt unter dem Arbeitstitel S-Bahn Kiel entwickelt. Rund um Kiel wird auf allen Zulaufstrecken zusätzlich zu den im Stunden- oder Halbstundentakt verkehrenden Regional-Express-Linien eine S-Bahn im Halbstundentakt eingerichtet. Dazu werden insgesamt ca. 20 neue Stationen errichtet. An einigen Stellen werden zusätzliche zweigleisige Begegnungsabschnitte errichtet. Folgende S-Bahn-Linien mit jeweils halbstündlicher Bedienung werden eingerichtet:

- Kiel–Preetz (mit neuen Stationen in Kiel-Wellsee, Kiel Berchtesgadener Straße, Schwentinal Gutenbergstraße, Preetz Nord und Preetz Krankenhaus)
- Kiel–Neumünster (mit neuen Stationen in Kiel-Meimersdorf, Neumünster-Tungendorf)
- Kiel–Rensburg–Rendsburg–Seemühlen (mit neuen Stationen in Kiel-Mettenhof, Rendsburg/Büdelndorf Kronwerk, Rendsburg-Mastbrook und Rendsburg-Seemühlen) mit der Option zur Verlängerung nach Fockbek
- Kiel–Eckernförde–Eckernförde Nord (mit neuen Stationen in Kiel Lübecker Chaussee/Hamburger Chaussee, Kiel Winterbeker Weg, Kiel Waldorfschule, Kronshagen Schulzentrum, Neuwittenbek, Gettorf Süd, Eckernförde Süd, Eckernförde Strand, Eckernförde Pferdemarkt und Eckernförde Nord); diese Linie könnte zweistündlich über Lindaunis (neuer Halt, damit ganzjährige Bedienung des Ortes) und Süderbrarup nach Kappeln (neuer Halt) verlängert werden

Text LNVP



Stellungnahmen zum Entwurf des LNVP

Entwurf ist online einsehbar:

https://unternehmen.nah.sh/assets/LNVP_21_07_21-Barrierefrei.pdf

Verfahren:

- Beteiligungsplattform ist seit Anfang Juli freigeschaltet;
- Gemeinden können über die Kreise und kreisfreien Städte ihre Stellungnahme abgeben und/oder dort einen Zugang zur Beteiligungsplattform erhalten;
- Stellungnahmen sollen bis 17.9.2021 abgegeben werden;

Ziel:

- Inkrafttreten des LNVP noch in diesem Jahr;



**Die Schiene kann in Kiel und Umland
einen wichtigen Beitrag zur
Mobilitätswende leisten;
der LNVP ist eine Grundlage
hierfür**

Bildquelle: Stadtarchiv Kiel

